

Staatsanwalt flog zu Radio M 1: Sendeschluß!

Schwarzbau am Schwarzenstein versiegelt – Naturschützer bekennen sich zu Anschlag

Von Peter Kleim

München – „An die Piratensender Radio Brenner, Radio Bavaria, Radio Rosengarten und Radio M 1“ ist ein Flugblatt adressiert, das jetzt in die AZ-Redaktion flatterte. Mit den Worten „Radio M 1 war der Erste – Wer möchte der Nächste sein?“ übernimmt darin eine „Actionsgruppe Sauberer Schwarzenstein“ die Verantwortung für die Funkstille bei dem in München und Oberbayern vielgehörten Radio M 1. Denn: „Wer nicht hören will, fliegt runter!“

Doch offensichtlich hätte es der militanten Naturschützer gar nicht bedurft, um die Popwellen zum Verstummen zu bringen. Der Brunecker Richter Dr. Guiseppe Bisignane gestern zur AZ: „Meine Leute sind gerade 'raufgeflogen, um den Sender zu versiegeln.“ Der Richter, der sich in den letzten Tagen die „provi-

sorische Baugenehmigung“ (AZ berichtete) für die Sendeanlage in 3300 Meter Höhe „noch einmal genauer angeschaut“ hatte, will nun „alle gleichbehandeln“.

Nachdem er den Schwarzbau von „Radio Brenner“ auf dem Gletscher bereits vor einiger Zeit versiegelt hatte, ist nun die Konkurrenz dran. Bisignano: „Für

die Sendeanlage von M 1 hat es nie eine Genehmigung gegeben. Das war allerhöchstens ein Mißverständnis. Aber keine Baugenehmigung.“

Kann der Sender dagegen Beschwerde einlegen? „Das können sie“, sagt der Richter, „aber in der Zwischenzeit wird nicht gesendet.“

Somit strahlt im Moment nur Radio Brenner von der Flatsch in der Nähe des Brenners. Befürchtet das Unternehmen auch Anschläge von militanten Naturfreunden? Geschäftsführer Wilfried Hampe: „Die Leute sind nicht ungefährlich. Nicht ohne Grund haben wir eine Video-Überwachung bei unserem Sender.“

Über die Aktion des Brunecker Bezirksrichters gegen die Konkurrenz kann Hampe „keine Schadenfreude“ empfinden. „Es ist bedauerlich, daß die Italiener keine Gesetzgebung schaffen können, nach der wir uns alle klar richten können. Wir wollen Fernsehen und Rundfunk machen. Und ich bin mir absolut sicher, daß das auch klappen wird.“